



Die Adventszeit ist auch die Zeit für die Weihnachtsfeiern in den Gemeinden des Bezirks Ruhr-Mitte. Musikalische Vorträge, Beisammensein der Gemeindemitglieder und - vor allem - die Besinnung auf die Geburt Jesu an Weihnachten prägten die Feiern am zweiten, dritten und vierten Adventssonntag.

Eine ruhige, festliche Atmosphäre bei gedämpftem Licht sorgte in den weihnachtlich geschmückten Kirchen für eine feierliche Stimmung. Im Mittelpunkt der Feiern stand das Weihnachtsgeschehen um die Geburt Jesu, vortragen aus verschiedenen Perspektiven, musikalisch oder als Krippenspiel. Auch in allen Gemeinden fester Bestandteil der Weihnachtsfeiern: das Zusammensein und der Austausch der Gemeindemitglieder im Anschluss bei Speisen und Getränken.

Die Weihnachtsbotschaft aus besonderer Perspektive

In Geschichten und Beiträgen wurde die Weihnachtsbotschaft in der Gemeinde Essen-Altenessen aus einer besonderen Perspektive erzählt: Tiere wie Ochse und Esel, aber auch viele weitere, ließen das Geschehen rund um die Geburt Jesu lebendig werden. Vor allem die Kinder der Gemeinde wirkten engagiert mit und trugen mit ihren Darstellungen zu einer anschaulichen und berührenden Gestaltung der Feier bei. Ergänzt wurde das Programm durch Instrumentalvorträge und Gemeindegang. Ein besonderer Höhepunkt war das Schattenspiel „Ein Esel geht nach Bethlehem“, das die Besucher auf eindrucksvolle Weise ansprach. Zum Abschluss erhielten die Kinder kleine Geschenke.

Weihnachtliche Musik

In der Gemeinde Essen-Überruhr kamen die Gemeindemitglieder zunächst im Kirchenschiff zu einer musikalischen Viertelstunde zusammen, ehe die Stände mit Essbarem aufgesucht wurden und bei lockeren Gesprächen die gemütliche Atmosphäre samt Feuerschale auf die Anwesenden wirkte. Zum Ende hin lockten nicht nur die Geschenke für die Kinder alle Besucher wieder ins Kirchenschiff, sondern auch das gemeinsame Einüben eines neuen und modernen Weihnachtsliedes.

Auch in Gelsenkirchen-Resse war die Weihnachtsfeier musikalisch gestaltet. Weihnachtslieder, vorgetragen von Querflöte und Klarinette, gesungen von Kindern und Senioren sowie als Medley von der ganzen Gemeinde prägten das Zusammensein. Ergänzt wurden die musikalischen Vorträge durch die Klanggeschichte "Der kleine Stern", präsentiert von den Kindern. Abschließend beschenkt der Nikolaus die Kinder, die sich sehr darüber freuten.

Die Weihnachtsfeier in Gelsenkirchen-Ückendorf hatte in diesem Jahr, bis auf das Weihnachtsbuffet, keine festen Programmpunkte. Das zwanglose Beisammensein wurde von musikalischen Vorträgen und gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern begleitet. So stellten sich auch die "Nachwuchsmusiker" der Gemeinde vor. Mit ihren Beiträgen begeisterten sie die Zuhörer und ernteten großen Beifall. Später gruppieren sich alle Anwesenden um den Altar, um ein Foto zu machen, das als Gruß für Gemeindemitglieder gedacht ist, die nicht mehr in die Gottesdienste kommen können.

Krippenspiel und biblischer Kuchen

Ein Krippenspiel, in dem Schaf und Esel im Stall das Geschehen um Jesu Geburt beobachten und auf lustige Weise kommentieren, stand im Mittelpunkt der Feier in der Gemeinde Essen-Kupferdreh. Dies war ganz im Sinne des abschließend vorgetragenen Liedes "Was hat wohl der Esel gedacht in der Heiligen Nacht". Musikalisch bereichert wurde die Feier von den Kindern, die mit großer Begeisterung Weihnachtslieder sangen.

Dass die Bibel auch ein Kuchenrezept beinhaltet, lernten die Besucher der Weihnachtsfeier in Essen-Mitte. "Gebacken" wurde der Kuchen vom Gemeindevorsteher, Priester Michael Sokoll, mit Unterstützung der Amtsträger der Gemeinde, welche die passenden Zutaten in Bibelworten fanden. Zudem präsentierten die verschiedenen Gemeindemitglieder die Weihnachtsgeschichte auf unterschiedliche Art und Weise - lebendig und interaktiv. Umrahmt wurde die Weihnachtsfeier von musikalischen Beiträgen der Kinder, des Gemeindechors und gemeinsam gesungenen Liedern.

22. Dezember 2025

Text: aus den Gemeinden, Britta Leippe

Fotos: aus den Gemeinden













